

Stuttgart, 10.07.2020

Internationale Bauausstellung IBA 2027 StadtRegion Stuttgart GmbH Jahresabschluss 2019

Beschlussvorlage

Vorlage an	zur	Sitzungsart	Sitzungstermin
Verwaltungsausschuss	Beschlussfassung	öffentlich	22.07.2020

Beschlussantrag

Der Vertreter der Landeshauptstadt Stuttgart wird beauftragt, in der Gesellschafterversammlung der Internationale Bauausstellung 2027 StadtRegion Stuttgart GmbH den nachstehenden Beschlussanträgen zuzustimmen:

1. den Jahresabschluss für 2019 in der vorgelegten Fassung festzustellen,
2. als Abschlussprüfer für das Geschäftsjahr 2020 die H/W/S GmbH & Co. KG, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft – Steuerberatungsgesellschaft zu bestellen,
3. die Geschäftsführung für das Geschäftsjahr 2019 zu entlasten,
4. den Aufsichtsrat für das Geschäftsjahr 2019 zu entlasten.

Begründung

Hinweis:

Mitglieder des Aufsichtsrats der IBA 2027 GmbH sind bei Beschlussziffer 4 (Entlastung des Aufsichtsrats) befangen und dürfen an der Beratung und Beschlussfassung dieser Beschlussziffer nicht teilnehmen.

Die Landeshauptstadt Stuttgart ist an der Internationale Bauausstellung 2027 StadtRegion Stuttgart GmbH (IBA 2027 GmbH) mit 45 % beteiligt. Mitgesellschafter sind die Region mit einem Anteil von 45 % (davon der Verband Region Stuttgart mit 25,1% und die Wirtschaftsförderung Region Stuttgart GmbH mit 19,9%), die Architektenkammer Baden-Württemberg mit 5 % und die Universität Stuttgart mit 5 %.

Zum Gegenstand des Unternehmens gehört die Planung, Vorbereitung, Durchführung und Dokumentation der Internationalen Bauausstellung. Hierzu gehören insbesondere Mobilisierung von bürgerschaftlichem, unternehmerischem und öffentlichem Engagement für die IBA sowie Akquirierung von Mitteln aus diesem Bereich.

Geschäftsjahr 2019

Die IBA 2027 GmbH weist zum 31.12.2019 ein neutrales Ergebnis aus. Da die Gesellschaft beinahe ausschließlich aus Gesellschafterbeiträgen finanziert wird, wird das Rechnungsergebnis zum Jahresende mit den nicht verbrauchten Gesellschafterbeiträgen (auch der Vorjahre) verrechnet, also durch Bildung/ Auflösung von Verbindlichkeiten aus nicht verausgabten Gesellschafterbeiträgen ausgeglichen.

Im Berichtsjahr 2019 wurde mit der Einstellung weiterer Mitarbeiter der Aufbau der GmbH weiter vorangetrieben, zudem wurden die inhaltlichen Themen und die Konzeption der IBA weiterentwickelt und geschärft. Dies zeigte sich insbesondere durch die Projektsammlung in den verschiedenen IBA'27-Formaten (mit der breit angelegten Sammlung von Projekten im „IBA'27 Netz“ oder der Aufnahme in die Projektformate „IBA'27-Quartier“ und „IBA'27-Projekte“ aus den in 2019 eingereichten 81 Vorhaben) sowie der Weiterentwicklung der partizipativen Strukturen (mit Plenums-Veranstaltungen und 21 Arbeitsgruppen in vier Fachforen). Der Gründungsgeschäftsführer Herr Haas schied zum Jahresende 2019 aus der Gesellschaft aus. Seit Mai 2020 begleitet die Position der kaufmännischen Geschäftsführung nun Frau Lang.

Die Umsatzerlöse im Berichtsjahr betragen 1.821 TEUR (im Vorjahr 832 TEUR) und bestehen im Wesentlichen aus den Gesellschafterbeiträgen der LHS, des Verband Region Stuttgart, der Wirtschaftsförderung Region Stuttgart GmbH, der Architektenkammer und der Universität Stuttgart (insgesamt 1.778 TEUR brutto bzw. 1.494 TEUR netto, gemäß den Anteilen an der IBA 2027 GmbH, für die LHS 800 TEUR brutto p.a.). Darüber hinaus werden in dieser Position 323 TEUR der im Jahr 2018 nicht benötigten Gesellschafterbeiträge, die bisher in der Bilanz als Verbindlichkeit abgegrenzt wurden, im Jahr 2019 verbraucht und werden zum Jahresabschluss beim Umsatz ausgewiesen. Da die Gesellschafterbeiträge gleichbleibend sind, die Ausgaben der IBA 2027 GmbH aber erheblich schwanken (z.B. kostenintensivere Jahre mit den geplanten Festivals der temporären Architektur ab 2023 oder das Präsentationsjahr 2027), werden die erhaltenen Zuschüsse auch künftig als Verbindlichkeit aus nicht verausgabten Gesellschafterzuschüssen abgegrenzt, soweit sie die bis dahin angefallenen Ausgaben übersteigen. Wenn die Verausgabung der erhaltenen Mittel erfolgt, werden die Verbindlichkeiten entsprechend aufgelöst. Der Kostenanteil macht deutlich, dass die IBA 2027 GmbH in den kommenden Jahren auf die Einwerbung von Drittmitteln (Fördermittel und Sponsoringbeiträge) angewiesen sein wird.

Bei den sonstigen betrieblichen Erträgen in Höhe von 325 TEUR ist insbesondere ein jährlicher Zuschuss des Landes in Höhe von 250 TEUR (bis 2027) zur Unterstützung der Prozesse und der Arbeitsfähigkeit des IBA'27-Büros berücksichtigt. Zudem ein jährlicher Landeszuschuss (bis 2021) für die Unterstützung des Kuratoriums in Höhe von 65 TEUR (in den Jahren 2020 und 2021 noch 60 TEUR).

Der Personalaufwand liegt im Berichtsjahr bei 1.059 TEUR (im Vorjahr 489 TEUR) für einen Personalbestand von durchschnittlich 15 Personen (im Vorjahr noch im Aufbau mit durchschnittlich 5 Personen).

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen für das Jahr 2019 liegen bei 1.051 TEUR und resultieren im Wesentlichen aus der Ausrichtung verschiedener Events, daneben noch aus Mietkosten und Fremdleistungen.

Beim Ausblick der Gesellschaft wird kurz zu den Auswirkungen der „Corona-Krise“ Stellung genommen. Hierdurch entstand kein bestandsgefährdendes Risiko. Inwieweit sich laufende Verfahren und einzelne Projekten durch die Pandemie verzögern werden, kann noch nicht abschließend beurteilt werden.

Der Jahresabschluss der IBA 2027 GmbH wurde durch die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft H/W/S GmbH & Co. KG geprüft und der uneingeschränkte Bestätigungsvermerk erteilt. Die Prüfung der Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführung und der wirtschaftlichen Verhältnisse nach § 53 HGrG ergab keine Beanstandungen.

Zum Geschäftsverlauf im Einzelnen wird auf den Jahresabschluss mit Lagebericht (Anlage) verwiesen. Der Aufsichtsrat und die Gesellschafterversammlung werden den Jahresabschluss am 27.07.2020 behandeln.

Thomas Fuhrmann
Bürgermeister

Anlagen *(nur für die Mitglieder des Verwaltungsausschusses)*
Prüfungsbericht zum Jahresabschluss 2019

Hinweis: Die Anlage steht in KSD / KORVIS als PDF-Dokument zur Verfügung

Finanzielle Auswirkungen

<Finanzielle Auswirkungen>

Mitzeichnung der beteiligten Stellen:

Vorliegende Anfragen/Anträge:

Erledigte Anfragen/Anträge:

Anlagen

<Anlagen>